



- [Heute im Fokus: Nach der Fed ist vor der Bank von England](#)
- [Aktien: Differenzierte Beurteilung notwendig](#)
- [Staatsanleihen: Erholung](#)
- [SSA, Covered Bonds: Kaum Aktivität](#)
- [Bankanleihen: Risikoaversion leicht erhöht](#)
- [Euro: Risiken bleiben bestehen](#)
- [Neues von Research & Advisory](#)

### Letzte Meldungen

- Fed: Anleihekäufe werden ab November gekürzt; Kürzungsvolumen zunächst 15 Mrd. USD je Monat; kann angepasst werden; Zinsen bleiben noch lange niedrig
- Japan: Jibun-Service-PMI bei 50,7 nach 47,8
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich; China und Japan im Plus
- Ölpreis (LCF) bei 80,2 USD/Fass

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Research & Advisory

### Heute im Fokus: Nach der Fed ist vor der Bank von England

ru/ Eine Verschnaufpause wird den Akteuren derzeit nicht gegönnt, denn nachdem die Fed gestern Abend das Tapering beschlossen und weitgehend den Erwartungen der Marktteilnehmer entsprochen hat, richten sich die Blicke nach London. Die Bank von England wird vermutlich heute die erste Zinserhöhung bekannt geben, obwohl die Anleihekäufe der britischen Notenbank noch nicht beendet wurden. Ein weiterer Zins-

schritt im ersten Halbjahr 2022 sollte ins Kalkül gezogen werden, sodass die begleitende Kommunikation der Bank von England eine hohe Aufmerksamkeit bekommen dürfte.

Die heute anstehenden Datenveröffentlichungen haben unseres Erachtens nicht das Potenzial, die geldpolitischen Erwartungen nachhaltig zu verändern. Vor diesem Hintergrund werden auch die Rede-Beiträge von EZB-Ratsmitgliedern mit Spannung verfolgt, vor allem der von EZB-Präsidentin Lagarde. Jüngst hatte die EZB-Chefin betont, dass die Umstände für Zinserhöhungen 2022 wohl noch nicht gegeben seien.

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Sep	Auftragseingänge	+2,0 %	+0,4 %	-7,7 % VM
11:00	EZ	Sep	Erzeugerpreise	+2,3 %		+1,1 % VM
12:00	EZ		EZB-Reden: de Cos, Lagarde (14:00), Elderson (15:00), Schnabel (19:15)			
13:00	GB		Bank von England: Leitzins	0,25 %	0,175 %	0,10 %
13:30	US	Sep	Handelsbilanzsaldo	-80,0 Mrd.	-74,6 Mrd.	-73,3 Mrd. USD
13:30	US	Q3	Produktivität	-3,0 %	-1,3 %	2,1 % VQ, ann.
13:30	US	Q3	Lohnstückkosten	+6,5 %	+5,4 %	1,3 % VQ, ann.
13:30	US	30. Okt	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	275 Tsd.	275 Tsd.	281 Tsd.

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)  
Quellen: Refinitiv, Bloomberg, Helaba Research & Advisory



### Aktien: Differenzierte Beurteilung notwendig

cs/ Am Mittwoch trat der DAX weitestgehend auf der Stelle. Einerseits warf die FOMC-Sitzung Schatten voraus, andererseits fehlte es an neuen Impulsen. Im Ge-

#### Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.960	0,03%	1,65%	Bund-Future	169,16	-0,11%	0,06%	Swap 10J	0,20	0,00	-0,04	iboxx € Sub-Sovereigns*	19,0	-1,2	-0,2	EUR/CNY	7,403	-0,46%	-0,85%
EuroStoxx 50	4.310	0,31%	1,76%	2J-Rendite	-0,67	-0,01	-0,04	iBoxx € Banks PS*	28,5	-0,4	-0,1	iBoxx € Covered Bonds*	3,6	-0,6	-0,5	EUR/CHF	1,057	-0,12%	-0,76%
S&P 500	4.661	0,64%	1,38%	10J-Rendite	-0,164	0,00	-0,01	iBoxx Banks NPS*	55,2	-0,6	1,2	EUR/USD	1,158	-0,22%	-0,82%	Gold (USD)	1774,6	0,29%	-1,35%
Nikkei	29.740	0,74%	2,16%	UST 10J	1,5999	0,00	0,02	iTraxx Senior Financials**	57,5	-0,6	2,1	EUR/GBP	0,849	0,06%	0,16%	Öl-Future	80,1	-0,95%	-3,38%

\*Asset-Swap-Spread, \*\*CDS. Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

gensatz zu den Vortagen gab es auch seitens der der Quartalsberichte keinen Rückenwind. Vielmehr enttäuschte Zalando mit einem geringeren Wachstum. Zudem rutschte der Konzern sogar in die Verlustzone. Insofern überraschte es nicht, dass die Aktie gestern am DAX-Ende rangierte. Insgesamt überwogen bisher die positiven Ergebnisüberraschungen. Zalando war so gesehen ein Ausreißer, die Entwicklung zeigt aber auch, dass der Blick auf den Aktienmarkt, wenn sich der Index wie aktuell in der Nähe des Rekordhochs bewegt, durchaus differenziert ausfallen sollte. Heute setzt sich die Berichtssaison fort. Unter anderen werden die Bücher von Deutsche Post, Heidelberg-Cement, Vonovia, Siemens Healthineers, Hannover Rück, Evonik, Hugo Boss, Brenntag, Duerr, Commerzbank und Lanxess geöffnet. Im Nachgang an die FOMC-Sitzung wird der DAX heute wohl fester in den Handel starten.

**UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK:** An der charttechnischen Beurteilung des DAX hat sich mit dem gestrigen Handelsverlauf nichts geändert. Weiterhin fällt die Trendintensität angesichts des erreichten Kursniveaus deutlich zu gering aus. Auch die Momentumindikatoren beginnen Richtung Süden zu kippen. Insofern scheint der Spielraum auf der Oberseite, zumindest kurzfristig, weitgehend ausgereizt zu sein. Erste Supports auf der Unterseite finden sich bei 15.862 und 15.750 Zählern. Entscheidender wird jedoch sein, ob sich der DAX über den 55-, 100- und 144-Tagelinien (15.573, 15.604 und 15.537) halten kann.

## Staatsanleihen: Erholung

ru/ Im Vorfeld der Fed-Entscheidung erholte sich der Rentenmarkt zunächst weiter. So schnell wie die Zinserhöhungserwartungen in Europa gekommen waren, so schnell verflüchtigen sie sich anscheinend auch wieder. Zudem geben die mittelfristigen Inflationserwartungen weiter nach, zusammen mit den Ölnotierungen. Die Fed-Entscheidung zum Tapering hatte einen nur leicht belastenden Einfluss auf das Geschehen, entsprach doch die Fed den überwiegenden Erwartungen. So werden die Anleihekäufe um 15 Mrd. USD jeden Monat gekürzt und zudem bleibt das Bekenntnis, die Zinsen noch sehr lange niedrig zu halten, bis Vollbeschäftigung herrscht, bestehen.

Primärseitig sind die zahlreichen Papiere in Spanien und Frankreich zu erwähnen. Insgesamt könnte ein Volumen von 15 Mrd. EUR an den Markt drängen. Spanien hat dabei Laufzeiten von 7 bis 25 Jahren zu bieten, unter anderem mit einer inflationsgeschützten Anleihe. Frankreich kommt mit drei Papieren zwischen 10 und 32 Jahren.

**UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK:** Die Widerstandszone 169,84/92 bleibt in Reichweite. Darüber eröffnet sich Raum bis zum 38,2 %-Retracement der gesamten Abwärtsbewegung seit August bei 170,41 oder sogar bis zur 55-Tagelinie bei 170,65. Mit dem auf Kauf wechselnden DMI und dem nach wie vor oberhalb seiner Signallinie steigenden MACD ist auch das Indikatorenfeld freundlicher und spricht weiteren Befestigungen nicht entgegen.

## Primärmarkt Staatsanleihen

Zeit	Land	Anleihe/Kupon/Fälligkeit	Volumen (erw.)
09:30	ES	SPGB 0,0% 01/28; SPGB 0,5% 10/31, SPGB 1,0 %; SPGBie 1,0% 11/30	Bis zu 5 Mrd. EUR
10:50	FR	OAT 0% 11/30; OAT 0.5% 05/40; OAT 1.5% 05/50	Bis zu 10 Mrd. EUR

Quellen: Refinitiv, Bloomberg, nationale Finanzagenturen, Helaba Research & Advisory



## SSA, Covered Bonds: Kaum Aktivität

ru/ Gestern stieß die UniCredit mit dem Tap des 01/32er Jumbos auf reges Nachfrageinteresse und konnte Gebote von 440 Mio. EUR verbuchen. Das Papier wurde zu MS -1 aufgestockt. Ansonsten blieb es Umfeld der Fed-Sitzung ruhig und auch das Spreadgeschehen verläuft wieder in ruhigeren Bahnen. Letztlich wird man auf neue Indizien warten, wie die EZB die Geldpolitik zukünftig gestalten wird.

## Primärmarkt SSA\*, Pfandbriefe, Covered Bonds, Bankanleihen

Preisfestsetzung	Segment/Rang	ESG	Emittent	Kupon, Fälligkeit	Volumen Mio. €	Bp. vs. Mid Swap/vs. Benchmark	Orderbuch ca. Mio. €
03.11.2021	Covered		UniCredit	0,25%, 01/32	250	-1	440
03.11.2021	Banken/SNP		Sydbank	0,5%, 11/26 NC4	500 WNG	+65	750
<b>Ankündigungen</b>							
keine							

\*Supranationals, Sub-Sovereigns, Agencies; nb = nicht bekannt; \*\*SP=Senior Preferred, SNP= Senior Non-Preferred  
Quellen: Refinitiv, Bloomberg, Helaba Research & Advisory

**UNSERE EINSCHÄTZUNG:** Nach einigen Unsicherheiten scheint sich die Lage wieder zu beruhigen und heute sollte sich daran nichts ändern. Neue Mandate gab es zudem nicht und so wird es in Richtung Wochenende weiterhin wenig Impulse geben.



## Bankanleihen: Risikoaversion leicht erhöht

cs/ Die Bankenspreads bei den Senior Financials weiteten sich zuletzt wieder etwas. Damit werden die Risiken im Segment höher als beispielsweise am Aktienmarkt gewichtet. Einmal mehr zog gestern die Quartalsberichtssaison die Aufmerksamkeit auf sich. Die österreichische Raiffeisen International gab bekannt, dass der Neunmonatsgewinn klar gesteigert werden konnte. Das Konzernergebnis kletterte auf 1,06 Mrd. vs. 599 Mio. EUR in der Vorperiode. Die Risikokosten reduzierten sich von 497 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 152 Mio. EUR. Die spanische Unicaja steigerte ihren Nettogewinn in Q3 im Vergleich zum Vorjahr um 53 %. Insbesondere trugen niedrigere Rückstellungen und höhere Gebühreneinnahmen im Zuge der Liberbank-Integration dazu bei. Die Sydbank platzierte gestern den bereits seit einigen Tagen angekündigten, 5-jährigen SNP-Bond mit einem Volumen von 500 Mio. EUR. Da dieser auf eine gute Nachfrage traf, konnte der Spread von MS +75 auf MS +65 reingezogen werden. Neue Mandatierungen blieben Fehlanzeige.

**UNSERE EINSCHÄTZUNG:** Trotz der laufenden Berichtssaison belebte sich das Primärmarktgeschehen moderat. Insgesamt kann aber festgestellt werden, dass die Marktteilnehmer wieder etwas risikoaverser agieren.



## Euro: Risiken bleiben bestehen

cs/ Im Vorfeld der FOMC-Sitzung hielten sich die Kursausschläge bei EUR/USD in Grenzen. Es war zu erwarten, dass der Schwerpunkt auf einer Drosselung der Wertpapierkäufe liegen würde. In den letzten Wochen hatte die Ankündigung bereits zu einem Anstieg bei Anleiherenditen gesorgt. Die Reduktion der monatlich 120 Mrd. USD umfassenden Wertpapierkäufe um 15 Mrd. USD ab November entsprach dem Konsens. Überraschungen blieben, insbesondere den Ausblick der Notenbanker betreffend, aus.

**UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK:** Der Euro war gestern erneut nicht in der Lage den bei 1,1595 USD verlaufenden 21-Tagedurchschnitt geschweige denn die 100-Wochenlinie (1,1627 USD) zurückzuerobern. Solange dies nicht der Fall ist, überwiegen die Risiken. Unterstützungen sind bei 1,1549 und 1,1533 USD zu finden.

## Neues von Helaba Research & Advisory

- [IM FOKUS: CREDITS – EU-BANKENPAKET 2021](#)
- [IM FOKUS: GOLD](#)
- [IM FOKUS: THÜRINGEN – WIRTSCHAFT UND AUBENHANDEL WACHSEN WIEDER](#)
- [IM FOKUS: CREDITS – QUARTALSBERICHTSSAISON DER BANKEN](#)
- [MÄRKTE UND TRENDS OKTOBER 2021 \(VIDEO\)](#)
- [IM FOKUS: CREDITS - PRIMÄRMARKT UPDATE EUR BENCHMARK BANKANLEIHEN](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

## Team Tagesausblick



**Christian Schmidt (cs)**  
Tel. 069/91 32-23 88  
christian.schmidt@helaba.de



**Ralf Umlauf (ru)**  
Tel. 069/91 32-11 19  
ralf.umlauf@helaba.de



**Ulrich Wortberg (uw)**  
Tel. 069/91 32-36 16  
ulrich.wortberg@helaba.de

## Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory  
Redaktion: Christian Schmidt  
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/91 32-20 24  
Internet: <http://www.helaba.de>

## Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.